

## Drei Wanderungen stehen noch aus

Odenwaldklub – Rückblick auf 2012 und Pläne für 2013 bei Hauptversammlung im Lokal „Athen“

HEPPENHEIM. *Zur Jahreshauptversammlung des Odenwaldklubs der Ortsgruppe Heppenheim (OWK) kamen 30 Mitglieder in das griechische Lokal „Athen“. OWK-Vorsitzender Heinrich Morweiser gab einen Rückblick auf das zu Ende gehende Wanderjahr 2012.*

Insgesamt gab es 28 Wanderungen und elf Seniorenwanderungen; drei Wanderungen stünden noch aus. Darunter auch die Adventsveranstaltung. Hier will der Verein neue Wege gehen. Statt einer Adventsfeier mit einem Streichquartett in einem Lokal im Odenwald schlug Morweiser vor, zum Adventsmarkt nach Mainz zu fahren.

Am ersten Adventssonntag könnte im Mainzer Dom an einer Vesper mit lateinischen und gregorianischen Gesängen und anschließend ein Konzert mit einem Gospelchor besucht werden. Von der Rheingoldhalle bis zum Adventsmarkt seien es nur fünf Minuten zu Fuß. Weil es im Vorfeld gegensätzliche Meinungen gab, wurde über den Vorschlag des Vorsitzenden abgestimmt. Mit vier Gegenstimmen wurde der Vorschlag angenommen.

Stark ans Herz legte Morweiser den Anwesenden die geplante Mehrtagesfahrt in das Fichtelgebirge nächstes Jahr im August. Das Angebot sei „preislich unschlagbar“ und mit dem Wellnessprogramm auch für Nichtwanderer geeignet. Anmeldeschluss ist der 1. Dezember. Auch der Bezirksvorsitzende des OWK, Georg Krämer, gab der Ortsgruppe zur Jahreshauptversammlung die Ehre und wurde von Morweiser begrüßt. Morweiser führte weiter aus: Der OWK habe derzeit 148 Mitglieder, drei seien neu eingetreten, nach kurzer Zeit aber gleich wieder ausgetreten. Weitere drei Mitglieder konnten neu hinzu gewonnen werden. Sechs Mitglieder sind in diesem Jahr verstorben: Gustav Bucher, Erich Brill, Hermann Seiler, Irmgard Böhm, Heinrich Reif und Barbara Wessel wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Zu den besonderen Aktivitäten im Wanderjahr 2012 gehörte der Kreiswandertag in Heppenheim. Die große und kleine Wanderroute über den Steinkopf und Hambach zur Starkenburg wurde von dem Wanderklub ausgesucht und markiert. „Nicht zu beneiden waren die Mitglieder, die die zwei Stände auf dem Wanderweg betreuten“, erklärte Morweiser. An diesem Tag regnete es in Strömen, späterhin war kaum noch die eigene Hand vor Augen zu sehen. Ihnen gehörte Morweisers besonderer Dank. Es entstand auch ein Flyer mit den beiden Wanderwegen.

Außerdem dankte der Vorsitzende Antonie und Hans Rittersberger für die Durchführung der Seniorenwanderung, der Wanderwartin Lotti Heuser für die Erstellung des Wanderplanes und den vielen Wanderführern für die Planung und Durchführung der vielen Wanderungen. Weiterer Dank ging an die Burgbetreuerinnen Margarete Vock, Herta und Friederike Preuß, sowie an die vielen Kuchenspendern.

Der Kassenbericht von Karl-Martin Flath war ohne Fehl und Tadel. Er wurde einstimmig entlastet. Nach Antonie Rittersberger und Margarete Vock sind Eduard Spittank und Oskar Henninger neue Kassenprüfer.

Morweiser schlug vor, für Mitglieder, die nicht mehr laufen können, einen Fahrdienst einzurichten. Helmut Sturm und Hildegard Morweiser werden den Fahrdienst zum traditionellen Heringessen im Haus Höfle auf der Juhöhe am Aschermittwoch übernehmen.

Auch zu den mehrmals im Jahr stattfindenden Wanderungen zur Starkenburg mit Aufstieg zum Burgzimmer soll ein Fahrdienst eingerichtet werden. „Dann müssten nur noch die 90 Stufen zum Burgzimmer überwunden werden“, meinte Morweiser. In diesem Zusammenhang wurde bekannt, dass dem Burgzimmer im Rahmen des Aufbaus der Funkantenne drei Heizkörper spendiert wurden und der alte Ölofen abgebaut wurde.

Nachdem Wanderwartin Lotti Heuser einen Überblick auf das Wanderjahr 2013 gegeben hatte, wurden noch mittels Beamer Bilder von der fünftägigen Fahrt in die Wutachschlucht im Jahr 2011 gezeigt.